

## Arbeitsrichtlinien für die Glaslackierung mit PUR-Lacken – Auftrag mittels Lackroller

Die Lackierung von Glas im Möbelbau stellt besondere Anforderungen. Auf Grund der hohen Oberflächenglätte dieses Werkstoffes wird die dauerhafte Haftung einer Beschichtung erschwert. Durch die Zugabe von 5 % ADLER PigmoFix G 90699 zu ADLER PigmoPur 24005 ff wird ein zusätzlicher Feuchteschutz der Beschichtung und eine ausgezeichnete Dauerhaftung erreicht.

### Rückseitige Glaslackierung mit verbauten Kanten (konstruktiver Kantenschutz)

**Die nachfolgenden Anleitungen sind für die rückseitige Lackierung von Glasteilen geeignet, deren Kanten konstruktionsbedingt (z.B. Holzrahmen) vor direktem Kontakt mit Nässe geschützt sind, und deren Beschichtung keinen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt ist.**

Für eine rückseitige Lackierung von Glasscheiben empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

- Entfetten der zu lackierenden Glasseite mit ADLER Waschverdünnung 80077 oder mit sauberem Aceton.
- Reinigen mit ADLER Clean-Grundreiniger 80056 und anschließend trockenwischen.
- Der Auftrag erfolgt mittels Lackroller (Kurzhaarroller)<sup>1</sup>.
- Mischungsverhältnis:  
100 Teile ADLER PigmoPur 24005 ff im gewünschten Farbton  
+ 5 Teile ADLER PigmoFix G 90699 auf Lack  
+ 10 Teile ADLER DD-Härter 82010  
+ 10 - 20 Teile ADLER PigmoFix V 90694.
- Wir empfehlen ein zweimaliges Lackieren ohne Zwischenschliff, insbesondere für Farbtöne mit geringerer Deckkraft wie z.B. reine Orange-, Gelb- und Rottöne. Ergiebigkeit ca. 8 – 10 m<sup>2</sup>/l.
- Trockenzeit zwischen den Aufträgen: mindestens 5 Stunden und längstens 16 Stunden bei Raumtemperatur, am besten über Nacht.
- Arbeitsgeräte sofort nach der Arbeit mit ADLER Waschverdünnung 80077 reinigen!

**Bitte beachten Sie auch die Merkblätter der angeführten Lacksysteme, von ADLER PigmoFix G 90699 und ADLER PigmoFix V 90694.**

**Da auf dem Markt Gläser von sehr unterschiedlichen Qualitäten und Oberflächeneigenschaften erhältlich sind, soll vor Beginn der eigentlichen Lackierarbeiten eine Probelackierung auf Originalglas mit den entsprechenden Lackmaterialien gemäß diesen Arbeitsrichtlinien durchgeführt und nach ca. drei Tagen Trocknung bei Raumtemperatur eine Haftungskontrolle durchgeführt werden.**

<sup>1</sup>...Unsere Produktempfehlungen zu Lackrollern:

Bezeichnung	Walzenlänge	ADLER-Artikelnummer
Lackroller WL 10 cm	10 cm	9645 811
Lackroller WL 25 cm	25 cm	9646 011

05-18 (ersetzt 05-14)

ADLER-Werk Lackfabrik, A-6130 Schwaz  
Fon: 0043/5242/6922-190, Fax: 0043/5242/6922-309, Mail: [technical-support@adler-lacke.com](mailto:technical-support@adler-lacke.com)

## **Geeignete Klebstoffe für die Verklebung von lackierten Glasflächen:**

Die Beschichtung der Glasplatten muss mindestens 3 Tage vor der Verklebung erfolgen. Erst dann hat der Lackfilm eine hohe Vernetzungsdichte erreicht, wodurch ein Anlösen der Lackschicht durch den Kleber vermieden wird.

Der Kleber soll eine hohe Klebekraft und Dauerelastizität aufweisen. Sehr harte Kleber – wie Isocyanatklebstoffe – können durch Spannungsunterschiede zwischen Glas und Holz zum Ausreißen führen. Dabei kann sich die Lackschicht mit dem Kleber von der Glasscheibe lösen.

Eine hohe Klebekraft auf der lackierten Fläche sowie gute Elastizität zeigen vor allem Klebstoffe auf Basis modifizierter Silane und Silikonkleber.

Folgende Kleber sind für die Verklebung von lackierten Glasflächen geeignet:

<b>Pattex Montage Kraftkleber spezial</b>	<b>Fa. Henkel</b>	<b>modifiz. Polymerkleber</b>
<b>Spiegelkleber 660</b>	<b>Fa. Ramsauer</b>	<b>Siloxankleber</b>
<b>Dicht Kleber 640</b>	<b>Fa. Ramsauer</b>	<b>1K-Kleber silikonfrei</b>
<b>All in One Transparent</b>	<b>Grewi Handels GmbH</b>	<b>modifiz. Polymerkleber</b>
<b>Hybrid-Dichtkleber Weiß</b>	<b>EVT Dichtstoffe</b>	<b>modifiz. Polymerkleber</b>

Die angeführten Kleber sind Fremdprodukte; etwaige Produktänderungen werden uns nicht bekanntgegeben und können die Eignung beeinflussen. Bitte Klebprobe durchführen!

Bei Verwendung anderer Klebstoffe als den oben angeführten empfehlen wir, die Eignung durch eine Probeverklebung zu überprüfen.

**Bitte beachten Sie auch die technischen Merkblätter der Klebstoffhersteller!**